

*Nicht ihr habt mich erwählt, ich habe euch erwählt.
Ich habe euch dazu berufen, hinzugehen und Frucht zu
tragen, die Bestand hat, damit der Vater euch gibt,
was immer ihr ihn in meinem Namen bittet.
(Joh 15,16)*



In den frühen Morgenstunden des 21. August 2010 ist unser Mitbruder und Senior

Prof. Br. Bernward (Peter Paul) Schmid OSB

im 91. Lebensjahr und 72. Jahr seiner Profess gestärkt durch den Empfang der Krankensalbung im Frieden zum Herrn heimgegangen.

Br. Bernward wurde am 14. Juni 1920 in Riefensberg im Bregenzerwald (VlbG.) geboren. Im Alter von 15 Jahren trat er in die Brüder-Oblaten-Schule in Seckau ein, die in ihm den Wunsch reifen ließ, Mönch zu werden. Am 18. Juli 1939 legte er in einer sehr schwierigen Zeit seine Ordensgelübde ab. Nach der Aufhebung des Klosters durch das Nazi-Regime gelangte er wenig später in die rheinische Abtei Maria Laach. Br. Notker Becker, ein später Vertreter der „Beuroner Kunst“, entdeckte sein handwerkliches Geschick und gab ihm eine erste künstlerische Ausbildung. Nach Seckau zurückgekehrt studierte er an der Höheren Technischen Lehranstalt in Graz (Ortweinschule) und legte 1951 die Meisterprüfung als Gold- und Silberschmied ab. Mehr als vier Jahrzehnte lang leitete er die von ihm begründete klostereigene Gold- und Silberschmiedewerkstätte, die sich bald eines überregionalen Rufs erfreute und nicht zuletzt durch ihre Emailarbeiten berühmt wurde. Das künstlerische Werk Br. Bernwards und seiner Mitarbeiter umfasst weit über 1.000 Objekte, vor allem Geräte für den liturgischen Gebrauch, aber auch Schmuck aller Art. Unter seiner Führung durften 29 Lehrlinge ihr Handwerk erlernen.

Von 1953 bis 1989 unterrichtete Br. Bernward Schmid am Abteigymnasium Bildnerische Erziehung. Sein Unterricht, in dem er bescheiden stets hinter seine Aufgabe zurücktrat, war getragen von der bedingungslosen Hingabe an die Kunst und einer immer spürbaren Begeisterung für das Schöne. 1984 wurde er vom Bundespräsidenten mit dem Berufstitel „Professor“ ausgezeichnet, worüber er besonders stolz war.

Der Klostersgemeinschaft diente Br. Bernward immer als treuer, verlässlicher Mitbeter. Trotz der vielen Arbeit ließ er kaum ein Stundengebet aus. Erst im hohen Alter wurde die Teilnahme immer beschwerlicher und er übersiedelte in die Infirmarie, wo er dankbar für jede Hilfe war und sich stets über Besuch freute. Auch dort lebte er seine tiefe Religiosität. Stundenlang, durch seinen großen Humor kurzweilig, konnte er als Zeitzeuge über die Vergangenheit erzählen, aus der er vieles gesammelt und in eine archivarische Ordnung gebracht hat.

Wir beten für den Verstorbenen am Sonntag, dem 29. August, um 20 Uhr. Das Begräbnis beginnt mit der Feier des hl. Requiems am Montag, dem 30. August 2010, um 14 Uhr in der Basilika zu Seckau.

Seckau, am 22. August 2010

P. Prior Administrator Johannes Fragner
und Konvent der Abtei Seckau
auch im Namen aller Verwandten

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende
für die Opfer der Flutkatastrophe in Pakistan auf das Konto der Caritas Österreich.
(Kto. 7.700.004, PSK, BLZ 60.000, Verwendungszweck „Flutopfer Pakistan“)